



22.04.2020

DREI AUTOLACKIEREREIEN ZAHLUNGSUNFÄHIG

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres deutschlandweit lediglich 18 Unfallreparaturbetriebe in Insolvenz gingen, waren im Januar 2020 ganze 20 Kfz-Werkstätten von der Pleite betroffen – eine Steigerung um 11,1 Prozent.

DRAMATISCHE ENTWICKLUNG

Eine besonders dramatische Entwicklung gab es bei reinen Autolackierereien: Statt genau einer – wie im Januar 2019 – rutschten im Januar 2020 gleich drei dieser Betriebe in die Zahlungsunfähigkeit. Ein Anstieg um satte 200 Prozent!

VOR ALLEM KLEINERE UNTERNEHMEN BETROFFEN

Von den 20 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Januar 2020 waren insgesamt 31 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (das heißt im Durchschnitt 1,5 pro Insolvenzfall) betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 2,1 Millionen Euro.

BRANCHENÜBERGREIFEND DAGEGEN 5,4 PROZENT WENIGER PLEITEN!

Im Vergleich zur bundesdeutschen Gesamtwirtschaft schneidet das Unfallreparatur-Business mit seinen 11,1 Prozent mehr Insolvenzen deutlich schlechter ab: Branchenübergreifend nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Januar 2020 nämlich um 5,4 Prozent ab!

Quelle: Destatis, April 2020

Andreas Löffler